

Presseinformation

22. Oktober 2007

Familien- und frauenfreundlichste Betriebe prämiert

Mikl-Leitner: Sichern Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft

Im St. Pöltner Landhaus kam es heute, 22. Oktober, zur Prämierung der PreisträgerInnen der insgesamt fünf Kategorien des diesjährigen, zehnten Wettbewerbes „Frauen- und familienfreundlichste Betriebe in Niederösterreich“. An dem im Rahmen der Initiative „Taten statt Worte“ von der Interessenvertretung der NÖ Familien durchgeführten Bewerb haben heuer - inklusive neun Abteilungen des Landes Niederösterreich - 85 Unternehmen aus ganz Niederösterreich teilgenommen. „Familie braucht Wirtschaft, und Wirtschaft braucht Familie. Familienorientierte Unternehmen, die Lebens- und Arbeitsprozesse menschenverträglich gestalten, sichern die Zukunftsfähigkeit der MitarbeiterInnen, des Betriebes und der Gesellschaft. Sie verdienen höchste Anerkennung und Wertschätzung“, sagte Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner bei der Überreichung der Preise, die heuer einen Gesamtwert von mehr als 71.000 Euro haben.

In der Kategorie Kleinbetriebe ging der erste Platz an die Karosseriewerkstätte Ferdinand Jandl aus Ardagger, der zweite Platz an „Raum Region Mensch“ aus Obersulz und der dritte Platz an Mode Sport Fahrnberger aus Göstling. Bei den Mittelbetrieben siegte die Medienpoint GesmbH aus Krumau am Kamp vor der St. Pöltner Firma Semkret und Bollenberger aus Wiener Neustadt. In der Kategorie „Großbetriebe“ belegte die Aspelmayr GmbH aus Weitra Platz eins, das Moorheilbad Harbach Platz zwei und die Flughafen Wien AG Platz drei.

Bei den Non-Profit-Organisationen siegte Südwind aus Wiener Neustadt vor dem Bildungshaus Schloss Großrußbach und Lerntiger aus Kirchberg am Wagram bzw. vor der in Tulln beheimateten Interessengemeinschaft NÖ Pflege und Adoptiveltern. In der Kategorie Öffentliche Institutionen ging der erste Platz an das Arbeitsmarktservice NÖ/Wien, der zweite Platz an die Donau-Universität Krems und der dritte an das Landesklinikum Mostviertel/Scheibbs bzw. an die Abteilung Sanitäts- und Krankenanstaltenrecht beim Amt der NÖ Landesregierung.

Den heuer erstmals vergebenen Sonderpreis „Familie + Bildung“ für vereinbarkeitsfördernde Bildungsmaßnahmen erhielten das Landesklinikum Donauregion Tulln und die Marktgemeinde Langenzersdorf.

Presseinformation

Nähere Informationen: Interessenvertretung NÖ Familien, Mag. Elisabeth Eppel-Gatterbauer, Telefon 02742/9005-16495, e-mail interessen.familie@noel.gv.at, www.interessen-noefamilien.at.